

Lehrstuhl für
Volkswirtschaftslehre,
insb. Makroökonomik
Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner

Klausur:	Modul 31051 Makroökonomie
Termin:	20.03.2018 von 17:00 bis 19:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner

Aufgabenteil

- wird **nicht** mit abgeben -

Hinweise zur Bearbeitung

1. Bitte lesen Sie diese Hinweise vollständig und aufmerksam durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen.
2. Der Aufgabenteil besteht aus 7 Aufgaben. Bitte kontrollieren Sie sofort, ob Sie
 - a. einen vollständigen **Aufgabenteil** mit 19 Seiten und
 - b. einen **beidseitig** bedruckten **Lösungsbogen** erhalten haben.
3. Bevor Sie mit der Bearbeitung der Klausuraufgaben beginnen, tragen Sie bitte Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer auf dem Lösungsbogen ein und unterschreiben Sie den Lösungsbogen in dem vorgesehenen Feld.
4. **Hinweis:**

Der Aufgabenteil wird nicht eingesammelt.
Nur der Lösungsbogen ist abzugeben.
Nur der Lösungsbogen wird bewertet.

Beginnen Sie rechtzeitig mit dem Eintragen Ihrer Lösungen auf dem Lösungsbogen.
Beachten Sie bitte auch die auf dem Lösungsbogen angegebenen Richtlinien zur richtigen Markierungsweise.
Ergänzende Kommentare zu den Lösungen sind nicht zulässig und werden in keinem Fall bewertet.
5. Bei jeder Aufgabe (bzw. Teilaufgabe) ist die maximal erreichbare Anzahl der Punkte angegeben. **Sie können in dieser Klausur maximal 100 Punkte erreichen.** Bei 50 und mehr Punkten ist die Klausur bestanden.
6. **Aufgabentypen:**

Die Klausur umfasst ausschließlich Multiple-Choice-Aufgaben des Typs „1 aus n“, bei denen **genau eine** der angegebenen Lösungen richtig ist.
Richtige Aussagen sind zu markieren. Falsche Aussagen sind **nicht** zu markieren.
7. **Bewertung:**

Jede Aufgabe (bzw. Teilaufgabe), bei der ausschließlich die richtige Lösung auf dem Lösungsbogen markiert wurde, wird mit der vollen Punktzahl bewertet. In allen anderen Fällen wird die Aufgabe (bzw. Teilaufgabe) mit null Punkten bewertet.
8. **Symbolik**

Der Großteil der in der Klausur verwendeten Symbole entspricht denen im Modul Makroökonomie. Am Ende des Aufgabenteils ist zu Ihrer Information nochmals ein Symbolverzeichnis abgedruckt.
9. Sie haben für die Bearbeitung dieser Klausur **120 Minuten** Zeit.
10. Als Hilfsmittel sind ausschließlich Schreibutensilien zugelassen. Taschenrechner sind **nicht** zugelassen. Bitte benutzen Sie für etwaige Zwischenrechnungen usw. nur die Rückseiten der Aufgabenblätter sowie das Konzeptpapier hinter dem Aufgabenteil.

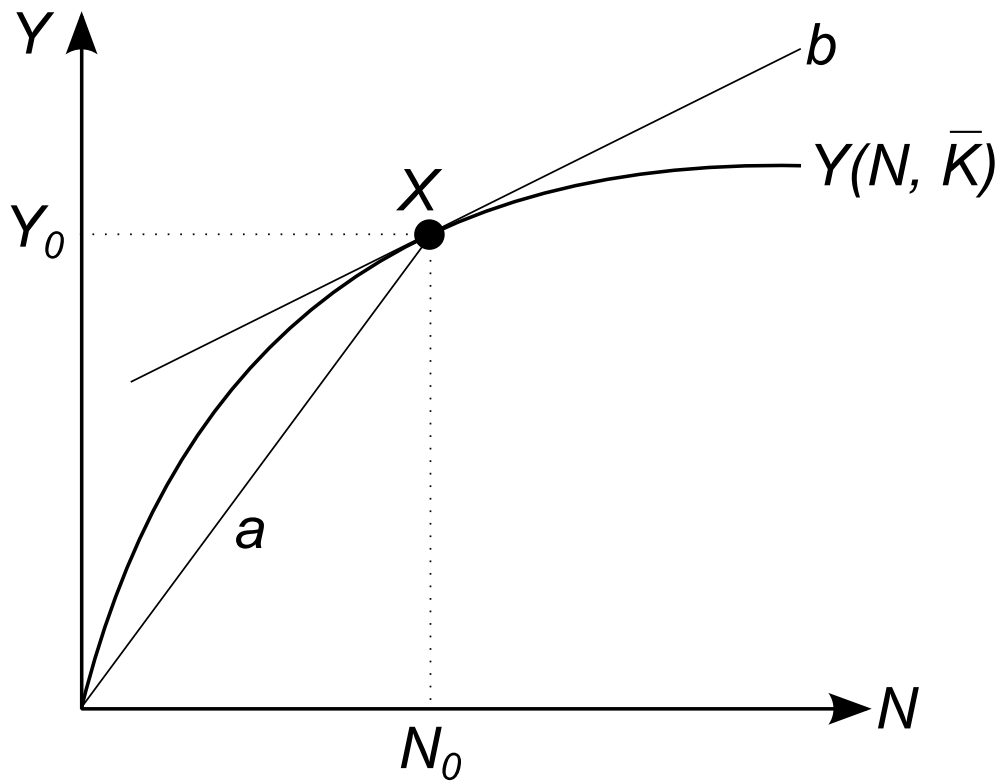
Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Aufgabe 1 (a–d)		13 Punkte
Gegeben sind folgende Angaben aus einer Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung:		
Konsumausgaben des Staates		1000
Subventionen vom Staat		350
Vorleistungen (einschließlich FISIM)		4000
Abschreibungen		350
Private Konsumausgaben		4000
Exporte		550
Importe		600
Produktions- und Importabgaben an den Staat		350
Saldo der Primäreinkommen mit der übrigen Welt		– 400
Summe der Bruttoinvestitionen		1800
Gütersteuern		450
Gütersubventionen		50
Arbeitnehmerentgelt		4200
1 a) Berechnen Sie das Bruttoinlandsprodukt!		Lösung (3 P.)
A	6450	
B	6700	
C	6750	
D	6850	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	

1 b) Berechnen Sie das Bruttonationaleinkommen!		Lösung (3 P.)
A	6350	
B	6450	
C	6750	
D	7150	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	
1 c) Berechnen Sie den Anteil des Unternehmens- und Vermögenseinkommens am Volkseinkommen!		Lösung (4 P.)
A	10%	
B	30%	
C	40%	
D	60%	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	
1 d) Welche der folgenden Berechnungen entspricht der Entstehungsrechnung des Bruttoinlandsproduktes?		Lösung (3 P.)
A	Produktionswert – Vorleistungen + Gütersubventionen – Gütersteuern	
B	Produktionswert + Vorleistungen + Gütersubventionen – Gütersteuern	
C	Produktionswert – Vorleistungen – Gütersubventionen + Gütersteuern	
D	Produktionswert + Vorleistungen – Gütersubventionen + Gütersteuern	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	

Aufgabe 2 (a–c)		8 Punkte
2 a) Welche der folgenden Aussagen zu den Grundlagen der Makroökonomik ist richtig?		Lösung (3 P.)
A	Es wird angenommen, dass der Staat nicht auf dem Arbeitsmarkt auftritt.	
B	Es wird angenommen, dass das repräsentative Individuum eine perfekte Voraussicht besitzt, aber trotzdem systematische Fehler begeht.	
C	Es wird angenommen, dass das repräsentative Unternehmen ein heterogenes Güterbündel herstellt.	
D	Es wird angenommen, dass der repräsentative Haushalt als Nachfrager von Arbeitskraft auftritt, um sein Bedürfnis nach Konsum befriedigen zu können.	
E	Keine der Aussagen A bis D ist richtig.	
2 b) Welche Aussage über die Produktionselastizität der Arbeit ist richtig?		Lösung (3 P.)
A	Die Produktionselastizität gibt an, um wie viel Prozent der Output steigt, wenn der Arbeitseinsatz um zehn Einheiten zunimmt.	
B	Ist die Produktionselastizität kleiner als 1, steigt der Output überproportional zum Arbeitseinsatz.	
C	Ist die Produktionselastizität gleich 1, steigt der Output und der Arbeitseinsatz mit derselben Rate.	
D	Ist die Produktionselastizität größer als 1, steigt der Output unterproportional zum Arbeitseinsatz.	
E	Keine der Aussagen A bis D ist richtig.	

2 c) Die Abbildung zeigt eine Produktionsfunktion, welche von den Inputfaktoren Arbeit N und Kapital K abhängig ist. Dargestellt ist der Output Y in Abhängigkeit des Arbeitseinsatzes bei konstantem Kapitalstock.



2 c) Welche der folgenden Aussagen lässt sich eindeutig aus der Abbildung ableiten?

		Lösung (2 P.)
A	Die Steigung der Gerade a entspricht der Produktionselastizität der Arbeit im Punkt X.	
B	Die Steigung der Gerade a entspricht grundsätzlich der Arbeitsintensität im Punkt X.	
C	Die Steigung der Gerade b entspricht der Durchschnittsproduktivität im Punkt X.	
D	Die Steigung der Gerade b entspricht der Grenzproduktivität im Punkt X.	
E	Keine der Aussagen A bis D ist richtig.	

Aufgabe 3 (a-c)

10 Punkte

In dieser Aufgabe geht es um die Partialanalyse des Devisenmarktes ohne internationalen Kapitalverkehr. Gegeben sind folgende Gleichungen:

$$(1d) D^s = EX(\bar{Y}^a, q) \cdot \frac{\bar{P}}{e} \quad EX_{\bar{Y}^a}, EX_q > 0$$

$$(2d) D^d = IM(\bar{Y}, q) \cdot \bar{P}^a \quad IM_{\bar{Y}} > 0 > IM_q$$

$$(3d) D^s = D^d$$

$$(4d) q = e \cdot \frac{\bar{P}^a}{\bar{P}}$$

Exogene Größen sind mit einem Querstrich versehen. Größen des Auslandes sind mit einem hochgestellten a gekennzeichnet.

3 a) In welchem der folgenden Schaubilder sind die Auswirkungen einer Einkommenserhöhung im Ausland dargestellt?

Schaubild A

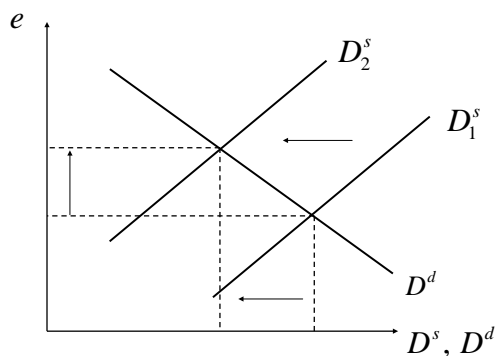


Schaubild B

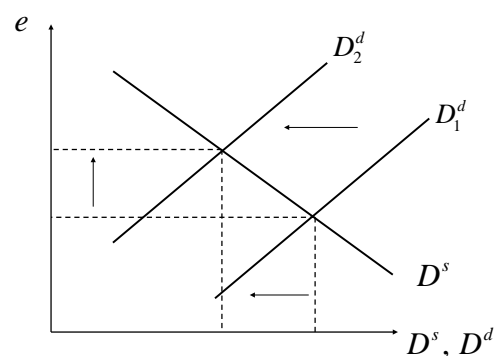


Schaubild C

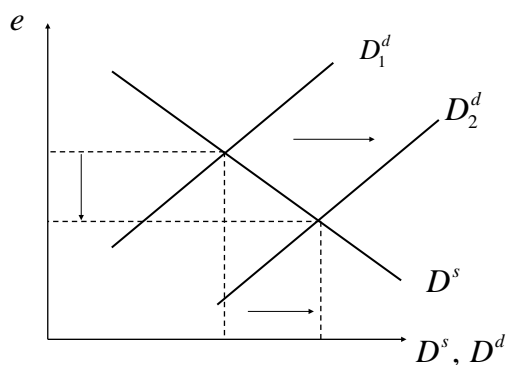
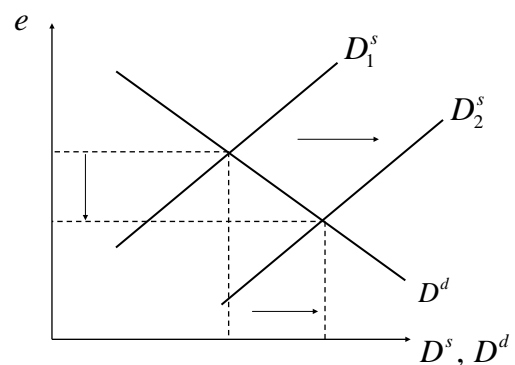


Schaubild D



3 a) Die Auswirkungen einer Einkommenserhöhung im Ausland sind dargestellt in		Lösung (4 P.)
A	Schaubild A	
B	Schaubild B	
C	Schaubild C	
D	Schaubild D	
E	Keines der Schaubilder A bis D ist richtig.	
3 b) Gehen Sie im Folgenden davon aus, dass die Situation am Devisenmarkt durch $D^s < D^d$ gekennzeichnet ist. Welche der folgenden Aussagen ist bei Vorliegen eines Systems <i>fester</i> Wechselkurse richtig?		Lösung (3 P.)
A	Die Überschussnachfrage nach Devisen führt zu einer Aufwertung der inländischen Währung.	
B	Die Überschussnachfrage nach Devisen führt zu einer Abwertung der inländischen Währung.	
C	Die inländische Zentralbank muss Devisen verkaufen.	
D	Die inländische Zentralbank muss Devisen kaufen.	
E	Keine der Aussagen A bis D ist richtig.	
3 c) Gehen Sie weiterhin von der in Teilaufgabe 3 b) gegebenen Situation aus. Welche der folgenden Aussagen ist bei Vorliegen eines Systems <i>flexibler</i> Wechselkurse richtig?		Lösung (3 P.)
A	Die Überschussnachfrage nach Devisen führt zu einer Aufwertung der inländischen Währung.	
B	Die Überschussnachfrage nach Devisen führt zu einer Abwertung der inländischen Währung.	
C	Die inländische Zentralbank muss Devisen verkaufen.	
D	Die inländische Zentralbank muss Devisen kaufen.	
E	Keine der Aussagen A bis D ist richtig.	

Aufgabe 4 (a-d)

17 Punkte

Gegeben sei das folgende makroökonomische Modell:

$$\begin{aligned}
 (1) \quad S(Y - \bar{T}) &= I(i, \bar{b}) + \bar{G} - \bar{T} & 1 > S_{Y-\bar{T}} > 0 > I_i & \quad I_{\bar{b}} > 0 \\
 (2) \quad \bar{M} &= P \cdot L(Y, i) & L_Y > 0 > L_i & \\
 (3) \quad Y &= Y(N, \bar{K}) & Y_N, Y_{\bar{K}}, Y_{N\bar{K}} > 0 > Y_{NN} & \\
 (4) \quad \frac{\bar{W}}{P} &= Y_N(N, \bar{K}) & &
 \end{aligned}$$

Exogene Größen sind mit einem Querstrich versehen.

4 a) Berechnen Sie die Auswirkungen einer Veränderung des Kapitalstocks \bar{K} auf die Beschäftigung N !

Lösung (7 P.)

A	$\frac{-S_{Y-\bar{T}} \cdot L_i \cdot Y_{\bar{K}} + I_i \cdot \left(L \cdot \frac{Y_{N\bar{K}}}{Y_N} - L_Y \cdot Y_{\bar{K}} \right)}{S_{Y-\bar{T}} \cdot L_i - I_i \cdot (L \cdot Y_{NN} - L_Y)}$	
B	$\frac{-S_{Y-\bar{T}} \cdot L_i \cdot Y_{\bar{K}} + I_i \cdot \left(L \cdot \frac{Y_{N\bar{K}}}{Y_N} - L_Y \cdot Y_{\bar{K}} \right)}{S_{Y-\bar{T}} \cdot L_i \cdot Y_N - I_i \cdot \left(L \cdot \frac{Y_{NN}}{Y_N} - L_Y \cdot Y_N \right)}$	
C	$\frac{-S_{Y-\bar{T}} \cdot L_i \cdot Y_{\bar{K}} + I_i \cdot \left(L \cdot \frac{Y_{N\bar{K}}}{Y_N} - L_Y \cdot Y_{\bar{K}} \right)}{S_{Y-\bar{T}} \cdot L_i \cdot Y_N^2 - I_i \cdot (L \cdot Y_{NN} - L_Y \cdot Y_N^2)}$	
D	1	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	

4 b) Welches Vorzeichen hat der Multiplikator $\frac{dN}{d\bar{K}}$?

Lösung (3 P.)

A	$\frac{dN}{d\bar{K}} > 0$	
B	$\frac{dN}{d\bar{K}} < 0$	
C	$\frac{dN}{d\bar{K}} = 0$	
D	Das Vorzeichen ist nicht eindeutig bestimmbar.	

4 c) In welchem der folgenden Schaubilder A bis D sind die gesamtwirtschaftlichen Effekte einer Erhöhung des Kapitalstocks \bar{K} dargestellt?

Schaubild A

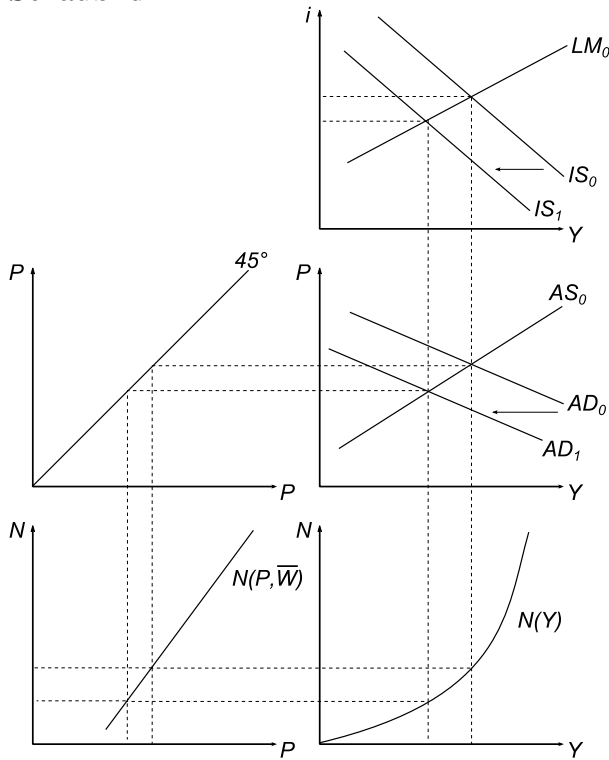


Schaubild B

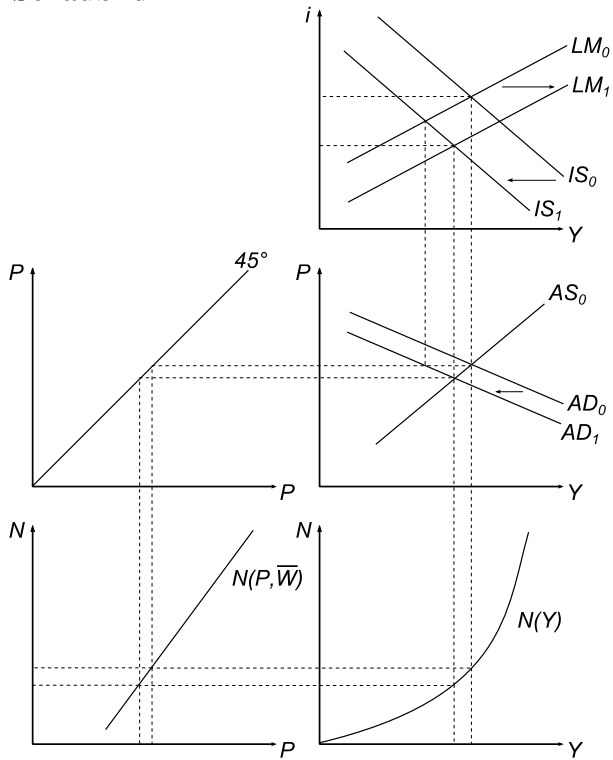


Schaubild C

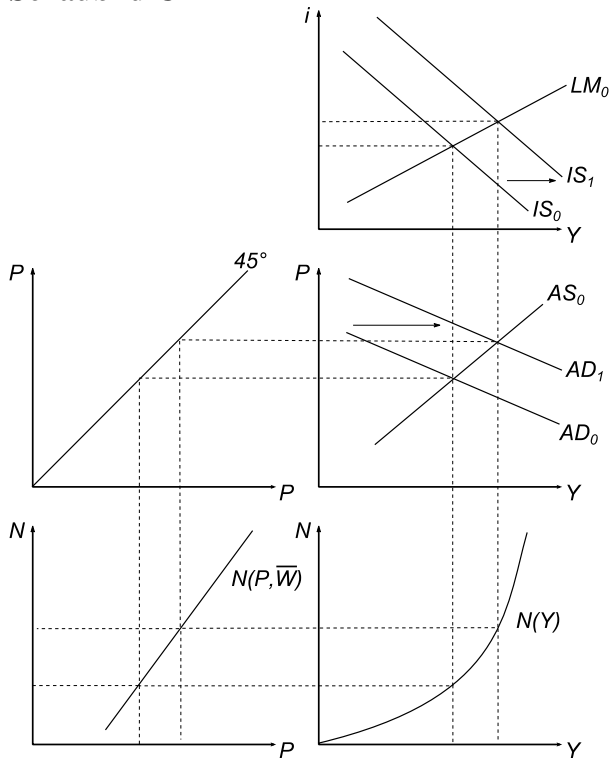
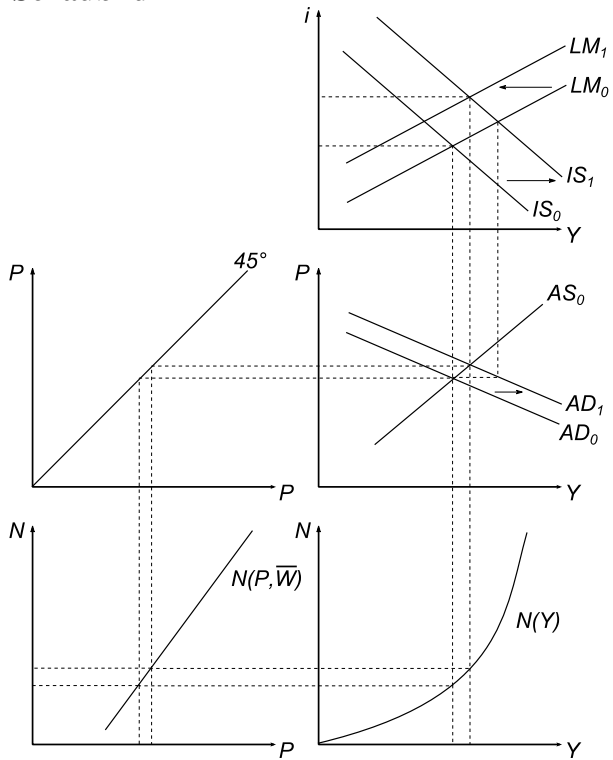


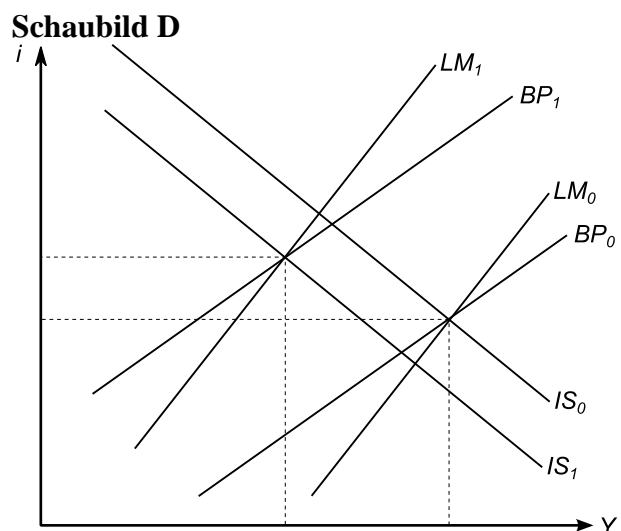
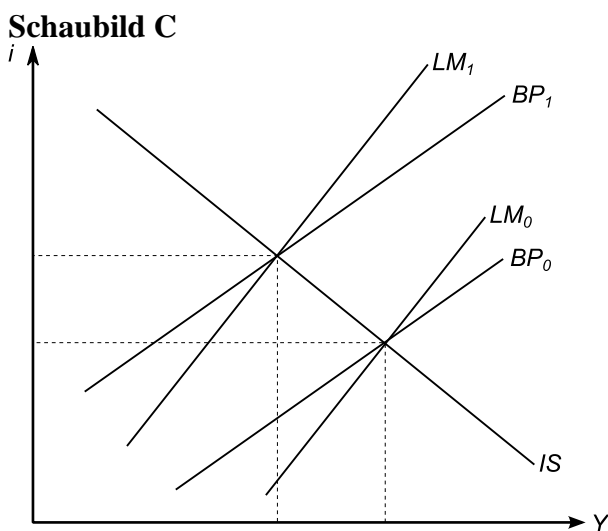
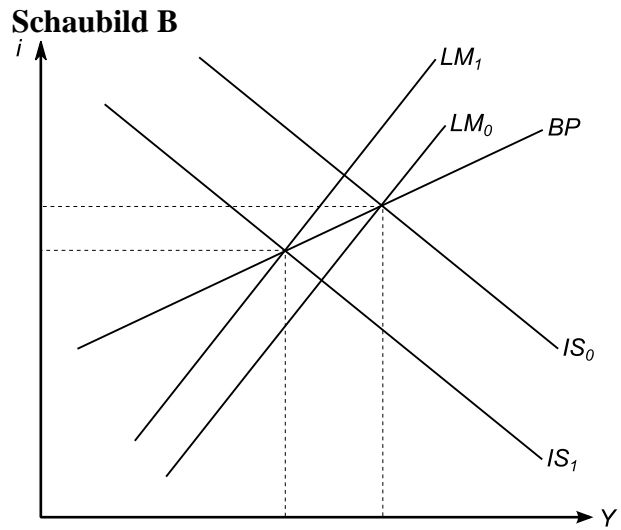
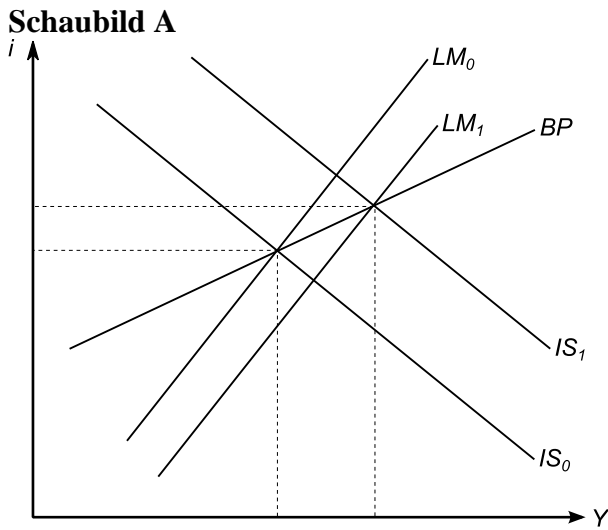
Schaubild D



4 c) Die gesamtwirtschaftlichen Effekte einer Erhöhung des Kapitalstocks \bar{K} sind dargestellt in		Lösung (4 P.)
A	Schaubild A	
B	Schaubild B	
C	Schaubild C	
D	Schaubild D	
E	Keines der Schaubilder A bis D ist richtig.	
4 d) Welche der folgenden Aussagen ist falsch ?		Lösung (3 P.)
A	Exogene Größen sind per Definition konstant.	
B	Änderungen exogener Größen können nicht durch das Modell erklärt werden.	
C	Endogene Größen werden durch das Modell selbst erklärt.	
D	Für endogene Größen können sich aus der Modellanalyse heraus ganz bestimmte Werte ergeben.	
E	Keine der Aussagen A bis D ist falsch.	

Aufgabe 5 (a-d)		21 Punkte
Eine offene Volkswirtschaft wird beschrieben durch das folgende Modell:		
(1) $Y = C(Y) + I(i) + \bar{G} + NX(Y, \bar{Y}^a, q)$ $1 > C_Y > 0 > I_i$ $NX_{\bar{Y}^a}, NX_q > 0 > NX_Y$ (2) $\bar{M} = \bar{P} \cdot L(Y, i)$ $L_Y > 0 > L_i$ (3) $\bar{P} \cdot NX(Y, \bar{Y}^a, q) = NKA(i - \bar{i}^a)$ $NKA_{i - \bar{i}^a} < 0$ (4) $q = \frac{e \cdot \bar{P}^a}{\bar{P}}$		
Exogene Größen sind mit einem Querstrich versehen. Größen des Auslandes sind mit einem hochgestellten a gekennzeichnet.		
5 a) Berechnen Sie die Auswirkungen einer Veränderung der Geldmenge \bar{M} auf das inländische Einkommen Y !		Lösung (7 P.)
A	$\frac{NX_Y - P \cdot I_i}{\bar{P} \cdot L_i \cdot (C_Y + NX_Y - 1) - \bar{P} \cdot L_Y \cdot (NKA_{i - \bar{i}^a} + \bar{P} \cdot I_i)}$	
B	$\frac{-NKA_{i - \bar{i}^a} - P \cdot I_i}{\bar{P}^2 \cdot L_i \cdot (C_Y - 1) - \bar{P} \cdot L_Y \cdot (NKA_{i - \bar{i}^a} + \bar{P} \cdot I_i)}$	
C	$\frac{-NKA_{i - \bar{i}^a} + I_i}{\bar{P} \cdot L_Y \cdot (C_Y - 1) + \bar{P} \cdot L_Y \cdot (NKA_{i - \bar{i}^a} + \bar{P} \cdot I_i)}$	
D	$\frac{-NKA_{i - \bar{i}^a} - P \cdot I_i}{\bar{P}^2 \cdot L_Y \cdot (C_Y - 1) + \bar{P} \cdot L_Y \cdot (NX_q - \bar{P} \cdot I_i)}$	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	
5 b) Berechnen Sie die Auswirkungen einer Veränderung der Geldmenge \bar{M} auf den realen Wechselkurs q !		Lösung (7 P.)
A	$\frac{NKA_{i - \bar{i}^a} \cdot (C_Y + NX_q - 1) + P \cdot I_i}{\bar{P}^2 \cdot NX_q \cdot \left[L_i \cdot (C_Y - 1) + L_Y \cdot \left(\frac{NKA_{i - \bar{i}^a}}{\bar{P}} + I_i \right) \right]}$	
B	$\frac{NKA_{i - \bar{i}^a} \cdot (C_Y + NX_q + 1) + P \cdot I_i}{\bar{P} \cdot NX_q \cdot \left[L_Y \cdot (C_Y - 1) - L_i \cdot \left(\frac{NKA_{i - \bar{i}^a}}{\bar{P}} + I_i \right) \right]}$	
C	$\frac{NKA_{i - \bar{i}^a} \cdot (C_Y + NX_Y - 1) + P \cdot I_i}{\bar{P}^2 \cdot NX_q \cdot \left[L_i \cdot (C_Y - 1) + L_Y \cdot \left(\frac{NKA_{i - \bar{i}^a}}{\bar{P}} + I_i \right) \right]}$	
D	$\frac{NKA_{i - \bar{i}^a} \cdot (C_Y + NX_Y - 1) + P \cdot I_i \cdot NX_Y}{\bar{P}^2 \cdot NX_q \cdot \left[L_i \cdot (C_Y - 1) - L_Y \cdot \left(\frac{NKA_{i - \bar{i}^a}}{\bar{P}} + I_i \right) \right]}$	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	

5 c) Welches der folgenden Schaubilder A bis D zeigt die Auswirkungen einer Senkung der inländischen Geldmenge \bar{M} in einer offenen Volkswirtschaft mit flexiblen Wechselkursen?



5 c) Die Auswirkungen einer Senkung der inländischen Geldmenge \bar{M} in einer offenen Volkswirtschaft mit flexiblen Wechselkursen sind dargestellt in

		Lösung (4 P.)
A	Schaubild A	
B	Schaubild B	
C	Schaubild C	
D	Schaubild D	
E	Keines der Schaubilder A bis D ist richtig.	

5 d) Welche der folgenden Aussagen ist richtig?		Lösung (3 P.)
A	Der Außenbeitrag NX einer offenen Volkswirtschaft ergibt sich durch Subtraktion der Exporte EX von den Importen IM .	
B	Der Ausdruck $\frac{e \cdot P}{p^a}$ wird als realer Wechselkurs bezeichnet.	
C	Die terms of trade geben an, wie viele Einheiten Importgüter pro Einheit Exportgut am Weltmarkt erworben werden können.	
D	Die terms of trade entsprechen dem Reziprokwert des nominalen Wechselkurses.	
E	Keine der Aussagen A bis D ist richtig.	

Aufgabe 6 (a–c)		11 Punkte
<p>Die kurzfristige Phillipskurve einer Volkswirtschaft sei gegeben durch</p> $\pi_t = 0,3 - 2 \cdot U_t + \pi_t^e.$ <p>Nehmen Sie an, dass die Wirtschaftssubjekte ihre Inflationserwartungen wie folgt bilden:</p> $\pi_t^e = \pi_{t-1}^e + \lambda(\pi_{t-1} - \pi_{t-1}^e) \quad \text{mit } \lambda = 0,5.$ <p>In allen vergangenen Perioden ($t < 1$) lag die Inflationsrate bei $\pi_{t < 1} = 2\%$. In der Periode $t = 1$ sinkt die Inflationsrate auf $\pi_1 = -1\%$.</p>		
6 a) Berechnen Sie, wie hoch die Inflationsrate in Periode $t = 2$ sein muss, damit sich eine Arbeitslosenquote von $U_2 = 20\%$ einstellt!		Lösung (5 P.)
A	–9,5%	
B	15%	
C	4,5%	
D	–3,5%	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	
6 b) Berechnen Sie anhand der gegebenen Daten aus 6 a) die Veränderung der Arbeitslosenquote von Periode $t = 1$ zu Periode $t = 2$!		Lösung (3 P.)
A	Die Arbeitslosenquote ist um 9,5 Prozentpunkte gestiegen.	
B	Die Arbeitslosenquote ist um 15 Prozentpunkte gestiegen.	
C	Die Arbeitslosenquote ist um 4,5 Prozentpunkte gestiegen.	
D	Die Arbeitslosenquote ist um 3,5 Prozentpunkte gestiegen.	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	

6 c) Welche der folgenden Aussagen in Bezug auf die <i>Akzelerationshypothese</i> ist richtig?		Lösung (3 P.)
A	Werden adaptive Erwartungen vorausgesetzt, ist es niemals möglich ein Niveau der Arbeitslosigkeit zu erreichen, welches unterhalb der natürlichen Arbeitslosigkeit liegt.	
B	Nur durch eine ständige Erhöhung der Inflationsrate kann die Wirtschaftspolitik bei adaptiven Erwartungen theoretisch ein Niveau der Arbeitslosigkeit erreichen, welches unter der natürlichen Arbeitslosigkeit liegt.	
C	Je größer die Arbeitslosigkeit, umso schneller steigt die Inflationsrate.	
D	Adaptive Erwartungsbildung hat keinen Einfluss auf den Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und Inflationsrate.	
E	Keine der Aussagen A bis D ist richtig.	

Aufgabe 7 (a–d)		20 Punkte
Prüfen Sie jeweils die Aussagen 1 bis 3 und markieren Sie die richtige Lösung aus den Antwortmöglichkeiten A bis E!		
7 a) Welche Aussage/n über die IS-Kurve ist/sind richtig?		Lösung (5 P.)
a1	Die IS-Kurve enthält alle Kombinationen von Zins und Einkommen bei denen am Geldmarkt ein Gleichgewicht herrscht. .	
a2	Die IS-Kurve verschiebt sich bei einer Erhöhung der Staatsausgaben „nach links“.	
a3	Die Lage der IS-Kurve wird unter anderem durch die Lageparameter <i>Staatsausgaben</i> und <i>Steuern</i> bestimmt..	
A	Nur Aussage a1 ist richtig.	
B	Nur Aussage a2 ist richtig.	
C	Nur die Aussagen a1 und a2 sind richtig.	
D	Nur die Aussagen a2 und a3 sind richtig.	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	
7 b) Die Umlaufgeschwindigkeit des Geldes		Lösung (5 P.)
b1	ist in der langen Frist immer konstant..	
b2	ist eine wichtige Variable in der <i>Fisherschen Verkehrsgleichung</i> .	
b3	kann durch eine Umstellung der Lohnzahlung von wöchentlichen auf monatlichen Zahlungen erhöht werden.	
A	Nur Aussage b1 ist richtig.	
B	Nur Aussage b2 ist richtig.	
C	Nur die Aussagen b1 und b2 sind richtig.	
D	Nur die Aussagen b2 und b3 sind richtig.	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	

7 c) Von einer Liquiditätsfalle spricht man, wenn		Lösung (5 P.)
c1	die Geldnachfrage linear auf Zinsänderungen reagiert.	
c2	die Geldnachfrage unendlich elastisch auf Zinsänderungen reagiert.	
c3	die Geldnachfrage unendlich unelastisch auf Zinsänderungen reagiert..	
A	Nur Aussage c1 ist richtig.	
B	Nur Aussage c2 ist richtig.	
C	Nur die Aussagen c1 und c2 sind richtig.	
D	Nur die Aussagen c2 und c3 sind richtig.	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	
7 d) Welche Aussage/n über das <i>Gesetz von Walras</i> ist/sind richtig?		Lösung (5 P.)
d1	Wenn die Gesamtnachfrage und das Gesamtangebot auf einem Markt ausgeglichen sind, so muss auch das Gesamtangebot und die Gesamtnachfrage auf allen anderen Märkten übereinstimmen.	
d2	Wenn die Gesamtnachfrage und das Gesamtangebot auf n-1 Märkten ausgeglichen ist, so muss auch das Gesamtangebot und die Gesamtnachfrage auf dem n-ten Markt übereinstimmen	
d3	Ist das <i>Gesetz von Walras</i> erfüllt, so muss die Überschussnachfrage des einen Marktes von dem Überschussangebot mindestens eines anderen Marktes ausgeglichen werden.	
A	Nur Aussage d1 ist richtig.	
B	Nur Aussage d2 ist richtig.	
C	Nur die Aussagen d1 und d2 sind richtig.	
D	Nur die Aussagen d2 und d3 sind richtig.	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	

Symbolverzeichnis

λ	exogener Parameter	Y	Output
π	Inflationsrate	Y^a	ausländischer Output
π^e	erwartete Inflationsrate		
b	Investitionsneigung		
e	nominaler Wechselkurs		
i	Zinssatz		
i^a	ausländischer Zinssatz		
q	realer Wechselkurs		
C	Konsum		
D^d	Devisennachfrage		
D^s	Devisenangebot		
EX	Exporte		
G	Staatsausgaben		
I	Investitionen		
IM	Importe		
K	Kapital		
L	reale Geldnachfrage		
M	inländische Geldmenge		
N	Arbeit		
NKA	Nettokapitalabflüsse		
NX	Außenbeitrag		
P	Güterpreisniveau		
P^a	ausländisches Preisniveau		
S	Ersparnis		
T	Steuern		
U	Arbeitslosenquote		
W	Nominallohn		
$\frac{W}{P}$	Reallohn		

Klausur:	Makroökonomie
Termin:	20.03.2018 von 17:00 bis 19:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner

Lösungsbogen

Richtlinien zur Markierung:

Schreiben Sie deutlich und lesbar. Benutzen Sie **dokumentenechtes Schreibmaterial!**

Korrekturen müssen **eindeutig** als solche erkennbar sein!

Schwärzen Sie unerwünschte Markierungen vollständig:

Beispiel:

Aufgabe				
A	B	C	D	E

Fügen Sie Ihren Lösungen keine ergänzenden Kommentare hinzu.

Tragen Sie bitte Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer auf der umliegenden Seite ein und unterschreiben Sie den Lösungsbogen in dem vorgesehenen Feld.

Punkte:

Note:

Unterschrift des Prüfers:

© 2018

FernUniversität in Hagen

Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Alle Rechte vorbehalten

Lösungsbogen „Makroökonomie 20.03.2018“

Name:

Matrikelnr: q

--	--	--	--	--	--	--	--

Unterschrift:

Punkte	Aufgabe 1 a)					Aufgabe 1 b)					Punkte
3	A	B	C	D	E	A	B	C	D	E	3
	Aufgabe 1 c)					Aufgabe 1 d)					
4	A	B	C	D	E	A	B	C	D	E	3
	Aufgabe 2 a)					Aufgabe 2 b)					
3	A	B	C	D	E	A	B	C	D	E	3
	Aufgabe 2 c)										
2	A	B	C	D	E						
	Aufgabe 3 a)					Aufgabe 3 b)					
4	A	B	C	D	E	A	B	C	D	E	3
	Aufgabe 3 c)										
3	A	B	C	D	E						
	Aufgabe 4 a)					Aufgabe 4 b)					
7	A	B	C	D	E	A	B	C	D		3
	Aufgabe 4 c)					Aufgabe 4 d)					
4	A	B	C	D	E	A	B	C	D	E	3
	Aufgabe 5 a)					Aufgabe 5 b)					
7	A	B	C	D	E	A	B	C	D	E	7
	Aufgabe 5 c)					Aufgabe 5 d)					
4	A	B	C	D	E	A	B	C	D	E	3
	Aufgabe 6 a)					Aufgabe 6 b)					
5	A	B	C	D	E	A	B	C	D	E	3
	Aufgabe 6 c)										
3	A	B	C	D	E						
	Aufgabe 7 a)					Aufgabe 7 b)					
5	A	B	C	D	E	A	B	C	D	E	5
	Aufgabe 7 c)					Aufgabe 7 d)					
5	A	B	C	D	E	A	B	C	D	E	5
Note:						Punkte:					

Vorkorrektur: